

Schleswig-Holsteinischer Landtag □
Umdruck 16/2954

Norderhelp e.V. · Boostedter Str. 30 · 24534 Neumünster

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Innen- und Rechtsausschuss
Der Vorsitzende

Ihr Zeichen: L 215
Ihre Nachricht vom: 18.02.2008
Mein Zeichen: TB/JugStrR-St
Meine Nachricht vom:

Tobias M. Berger
tobias.berger@jvanm.landsh.de
Telefon: 04321 4907-103
Telefax: 04321 4907-126

19.03.2008

**Stellungnahme der Norddeutschen Hilfsgemeinschaft für soziale Eingliederung -
Norderhelp e.V.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Norderhelp begrüßt die Intention des Antrages der Fraktionen der FDP, Bündnis 90/Die Grünen und den Abgeordneten des SSW aus der Drucksache 16/1816(neu) ausdrücklich.

Die politische Diskussion in den letzten Wahlkämpfen ging an den Realitäten im Justizvollzug, insbesondere im Jugendbereich deutlich vorbei.

Die Sicherheit der Bevölkerung wird insbesondere durch eine gute und erfolgreiche Wiedereingliederung der Straftäter in die Gesellschaft erreicht. Hier muss der Staat mit voller Konsequenz eingreifen. Täterarbeit bedeutet Schutz für potentielle Opfer.

Die Erhöhung repressiver Maßnahmen hingegen erhöht die Rückfallgeschwindigkeit.

Daher werden die Punkte 4. und 5. des Antrages besonders unterstützt. Eine qualitativ und quantitativ ausreichende Finanz- und Personalausstattung aller beteiligten Institutionen und Behörden bietet den besten Schutz vor weiteren Straftaten.

Insbesondere sollten vorhandene Hemmnisse abgebaut werden, die den Übergang in die Gesellschaft verhindern.

Die Anrechnung des angesparten Überbrückungsgeldes auf die ALG II-Leistungen im ersten Monat nach der Entlassung sorgen für einen Bruch in der Betreuung der entlassenen Straftäter, der einen Rückfall in alte Verhaltensmuster beschleunigt.

Durch diese Anrechnung erhalten die Entlassenen kein Geld und auch keine Qualifizierungs- oder Beschäftigungsmaßnahmen angeboten. Dadurch ist die Rückkehr ins Milieu vorprogrammiert.

Für den Vorstand

Tobias M. Berger
-2. Vorsitzender-